Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **59 (1967)**

Heft 3

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

aus diesem Artikel einige wertvolle Hinweise gewonnen werden können. Der Problematik der jüngeren Generation ist auch der im gleichen Heft veröffentlichte Beitrag von Walter Prohaska «Reform der Jugendfürsorge» gewidmet.

Von Monat zu Monat wird die von dem streitbaren Sozialisten Günther Nenning in Wien herausgegebene «Zeitschrift für den Dialog», «Neues Forum», repräsentativer. Annähernd 100 Seiten umfaßt das Februar-Heft dieser großformatigen Monatsschrift. Wer nun annimmt, es handle sich hier lediglich um eine quantitative Verbesserung, wird allein schon durch die Namen der Mitarbeiter dieser Nummer eines besseren belehrt. Aus der Fülle dieses Heftes seien hier nur einige, mir besonders bemerkenswert erscheinende Arbeiten erwähnt: Helmut Gollwitzer stellt Betrachtungen zum Thema «Christen und Krieg» an, von Ernst Bloch wird der zweite Teil seiner Rede «Materialismus als Enthüllung» unter der Überschrift «Herr und Knecht in der Bibel» veröffentlicht, «Gebt Gedankenfreiheit» überschreibt «Neues Forum» den Text der Verteidigungsrede, die Mihajlo Mihajlov vor dem Kreisgericht in Zadar am 22. September 1966 gehalten hatte, von Hans Mayer werden Erinnerungen an Robert Musil wiedergegeben und Günther Nenning analysiert unter der Überschrift «Kleines Reformerfest» die Ergebnisse des letzten Parteitages der SPÖ.

Drei Veröffentlichungen in der Januar-Nummer «Der Monat» bedürfen der besonderen Aufmerksamkeit der politisch interessierten Leserschaft. Der oft mutig in die Tagespolitik eingreifende Schriftsteller Günter Graß gibt seinem Unbehagen über die neue Regierung der Bundesrepublik unter der Überschrift «Die melancholische Koalition» Ausdruck. Günter Gaus, Programmdirektor des Südwestfunks, untersucht «Die Krise der CDU», und Klaus Harpprecht versucht unter dem Titel «Lutheraner – halb links», ein Porträt Herbert Wehners zu entwerfen. Des weitern enthält diese Ausgabe Auszüge aus dem Tagebuch Eugène Ionescos.

Otto Böni

«Gewerkschaftliche Rundschau», Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes. Redaktor Giacomo Bernasconi, Monbijoustrasse 61, 3000 Bern, Telephon (031) 45 56 66, Postscheckkonto 30-2526. Jahresabonnement: Schweiz Fr. 14.—, Ausland Fr. 16.—; für Mitglieder der dem Schweizerischen Gewerkschaftsbund angeschlossenen Verbände Fr. 7.—. Einzelhefte Fr. 1.50. Druck: Unionsdruckerei Bern.